

Erasmus-Akkreditierung im Bereich Schulbildung

Join once and stay –
be part of the Erasmus community

Marie-Kristin Mandl

Frederic Bayersburg

Abteilung Europa, Bildung, Jugend | Erasmus+ Schulbildung

19. Mai 2022

Inhalt

- Erasmus+ Schulbildung im Überblick
Teilnahmemöglichkeiten
- Erasmus-Akkreditierung im Bereich Schulbildung
 - Grundlagen
 - Aktivitätsmöglichkeiten
 - Geförderte Kosten
 - Ablauf



Erasmus+ Schulbildung im Überblick – Fokus Leitaktion 1

Lernmobilität von Einzelpersonen

Struktur des Programms Erasmus+

Bildung

Jugend

Sport

- Schulbildung
- Berufsbildung
- Erwachsenenbildung
- Hochschulbildung

Ihr Ansprechpartner in Österreich:
OeAD, Nationale Agentur für Erasmus+ und
Europäisches Solidaritätskorps

Struktur Erasmus+ Schulbildung

Leitaktion 2



Leitaktion 1

Lernmobilität von Einzelpersonen

- Mobilität von Schülerinnen und Schülern, Lehrenden und weiterem Schulpersonal

Erasmus- Akkreditierung

Ihr Schlüssel zu Europa



Grundlagen

Erasmus-Akkreditierung

Die Erasmus-Akkreditierung vereinfacht die Teilnahme Ihrer Institution am Programm

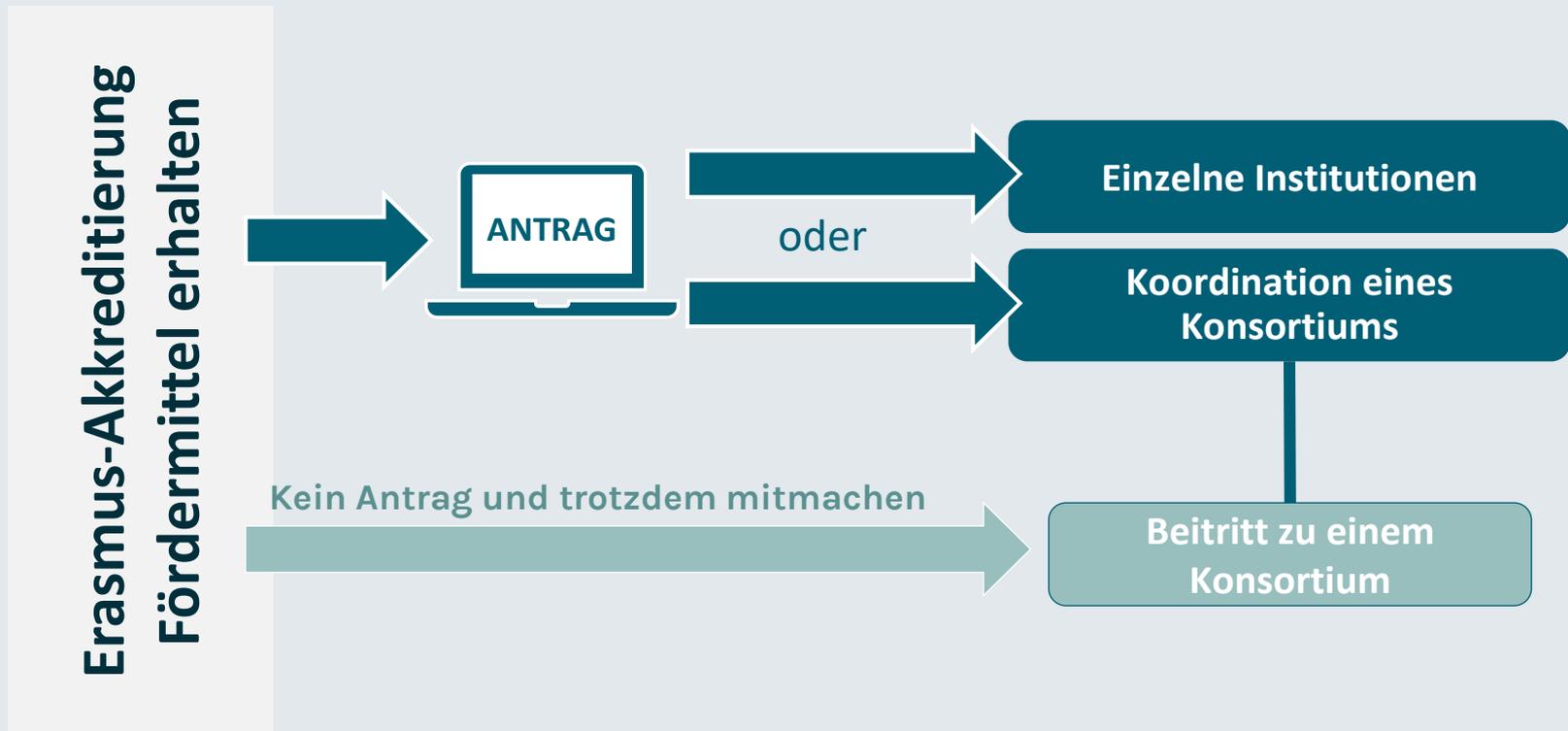
- Langfristige Teilnahme an Erasmus+ durch einmalige inhaltliche Antragstellung
 - Genehmigte Akkreditierung bis Programmende 2027 gültig
 - **Antragsfrist: 19. Oktober 2022, 12:00 Uhr MEZ**
- Gesicherter Zugang zu Fördermittel durch jährlichen Budget-Antrag
 - Kein inhaltlicher Antrag mehr
 - Angabe wie viele Personen welche Aktivitäten in den kommenden 15 Monaten durchführen sollen

Zielsetzungen der Erasmus-Akkreditierung:

Stärkung der Europäischen Dimension betreffend Lehren und Lernen:

- Verbreitung der Werte Inklusion, Diversität, Toleranz, demokratische Teilhabe
- Verbreitung des europäischen Gedankens
- Unterstützung der Entwicklung professioneller europäischer Netzwerke
- Beitrag zur Schaffung einer Europäischen Bildungsregion
- Qualitätssteigerung im Bereich Schulbildung

Teilnahmemöglichkeiten



Akkreditierung als Koordinator eines Mobilitätskonsortiums

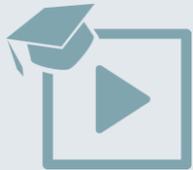
Alternative zur Akkreditierung als Einzelorganisation

- Das Konsortium inkludiert mehrere Institutionen aus AT
- Nur die Leitung des Konsortiums akkreditiert sich
- Die Zusammensetzung der Konsortiumsmitglieder kann sich pro Budgetantrag ändern

Gründe für den Zusammenschluss zu einem Mobilitätskonsortium



Unterstützung von Erasmus+ Newcomern und Institutionen mit geringeren Kapazitäten



Start oder Unterstützung einer lokalen/regionalen Bildungsinitiative



Kooperation und Austausch von Institutionen mit ähnlichen Bedürfnissen und Herausforderungen



Bereitstellen von Fachexpertise für die Konsortiumsmitglieder

Relevante Unterlagen

Alle weiterführenden Dokumente finden Sie unter:
www.erasmusplus.at > Schulbildung > Mobilität-Akkreditierung > Antragstellung

- Liste der antragsberechtigten Institutionen
- Erasmus-Qualitätsstandards
- Erasmus+ Programmleitfaden
 - Relevant sind v.a. Teil A, Teil B Kapitel „Erasmus-Akkreditierung in den Bereichen Berufliche Aus- und Weiterbildung, Schulische Bildung und Erwachsenenbildung“, und Kapitel „Mobilität für Schüler und Personal in der Schulbildung“ und Teil C
- BMBWF Rundschreiben Nr. 8/2021 zur Umsetzung des EU-Programms Erasmus+ 2021-2027 im öffentlichen Schulwesen

Aktivitäts- möglichkeiten

Erasmus-Akkreditierung

Mobilitätsziele

Erasmus+ Programmländer

- Alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union, außerdem
 - Island
 - Liechtenstein
 - Nordmazedonien
 - Norwegen
 - Serbien
 - Türkei



Aktivitätsmöglichkeiten im Überblick



Personal-Mobilitäten

- Job Shadowing, Lehraufträge oder Kurse

Lernenden-Mobilitäten

- Gruppe oder einzeln

- Vorbereitende Besuche nur im Zusammenhang mit einer Aktivität

Blended Learning möglich



Eingeladene Expertinnen und Experten

Aufnahme von in Ausbildung befindlichen Lehrkräften & Pädagoginnen und Pädagogen

Leitaktion 1 = Lernmobilität von Einzelpersonen

- Mobilitätsaktivitäten sind demnach individuelle Mobilitäten
 - Ausnahme: Gruppenmobilität von Schüler/innen
- Alle Details zu den geförderten Aktivitäten, möglichen Teilnehmenden und Zuschüssen siehe aktuelle Ausgabe des Erasmus+ Programmleitfadens Kapitel „Mobilität für Schüler und Personal in der Schulbildung“

Dauer der Aktivitätsmöglichkeiten

Für Schüler/innen

- Kurzfristige Lernmobilität: 10 – 29 Tage
- Langfristige Lernmobilität: 30 – 365 Tage
- Gruppenmobilität: 2 – 30 Tage

Für Personal

- Job Shadowing: 2 – 60 Tage
- Lehrtätigkeit: 2 – 365 Tage
- Kurse und Schulungen: 2 – 30 Tage

Begleitpersonen und vorbereitende Besuche sind möglich

Dauer der Aktivitätsmöglichkeiten

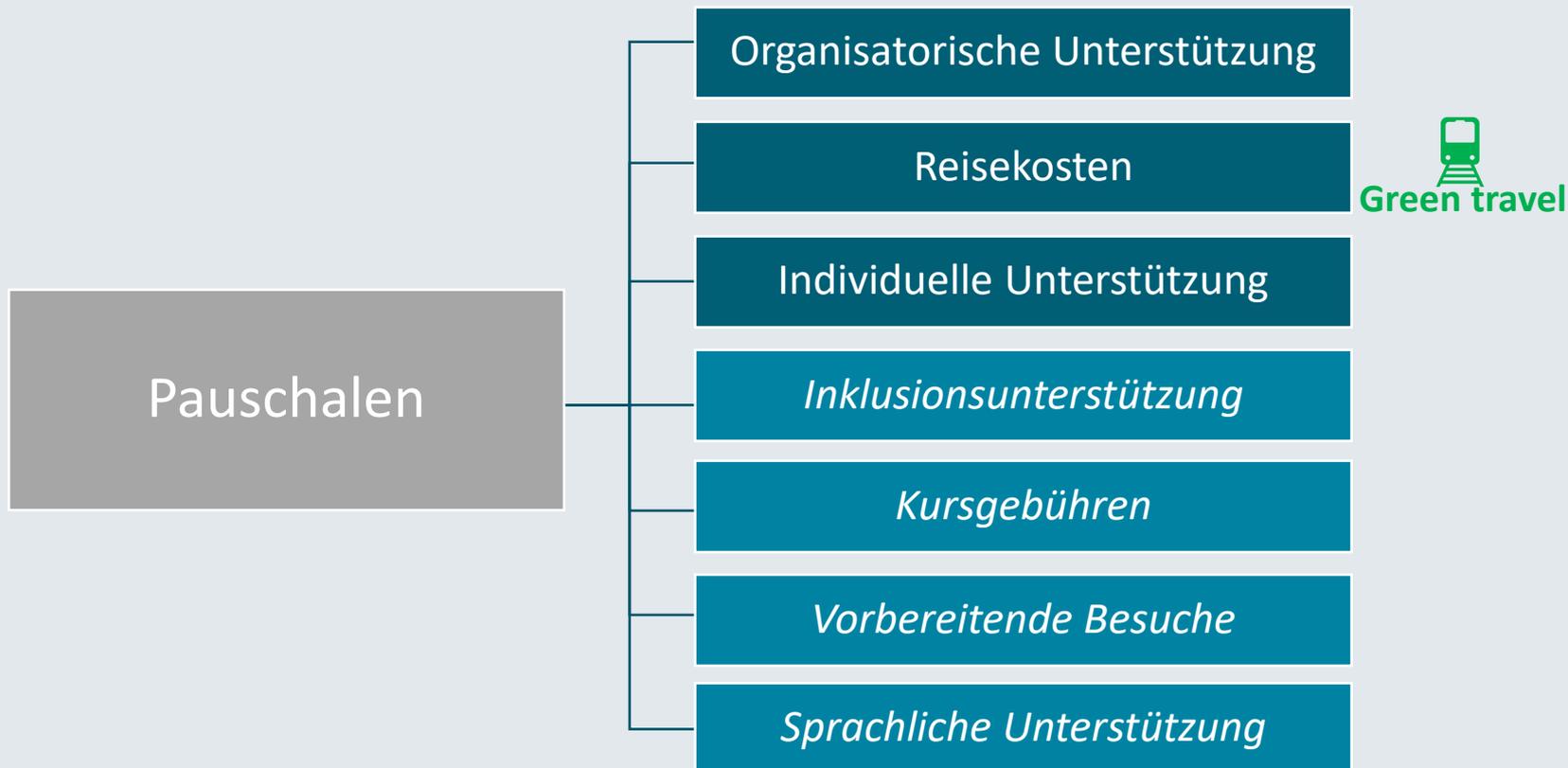
- Eingeladene Expertinnen/Experten*: 2 – 60 Tage
- Aufnahme von angehenden Lehrkräften und Pädagoginnen/Pädagogen*: 10 – 365 Tage

*Müssen aus Erasmus+ Programmländern außerhalb Österreichs stammen

Geförderte Kosten

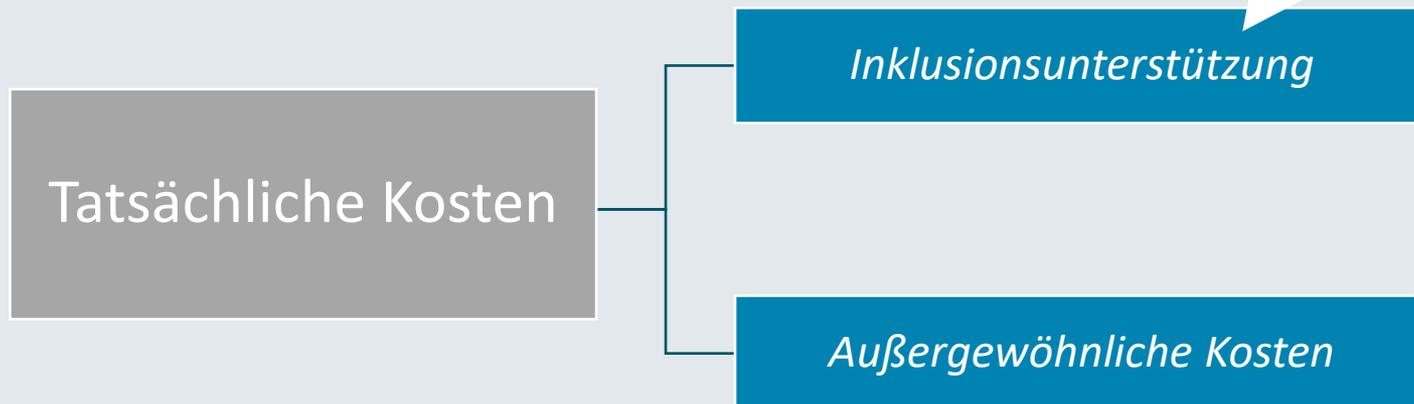
Erasmus-Akkreditierung

Förderung in Pauschalsätzen



Förderung in Form tatsächlicher Kosten

Inklusion und Vielfalt sind Grundsätze der Erasmus-Qualitätsstandards und Programm-Priorität. Personen mit geringeren Chancen sollen gezielt unterstützt werden.



Zuschussbeispiel: Personalmobilität

5-tägiger Kurs in Irland	Organisatorische Unterstützung	1 x 100 €	100 €
	Reisekosten	1 x 275 €	275 €
	Individuelle Unterstützung	106 € / Tag (+ An- und Abreisetag)	742 €
	<i>Inklusionsunterstützung</i>	<i>n/a</i>	
	Kursgebühren	80 € pro Kurstag (maximal 800 €)	400 €
	<i>Vorbereitende Besuche</i>		
	<i>Sprachliche Unterstützung</i>		
			= 1.517 €

Zuschussbeispiel: langfristige Lernmobilität von Schüler/innen

185-tägiger Aufenthalt in Frankreich	Organisatorische Unterstützung	1 x 500 €	500 €
	Reisekosten	1 x 320 €	320 €
	Individuelle Unterstützung	56 € / Tag 39 € ab Tag 15	7 453 €
	<i>Inklusionsunterstützung</i>	100 €	100 €
	<i>Vorbereitende Besuche</i>	575 €	575 €
	<i>Sprachliche Unterstützung</i>	150 €	150 €
			↓
			= 9 098 €

Zuschussbeispiel: Gruppenmobilität von Schüler/innen

<p>7-tägiger Aufenthalt an einer Schule in Estland</p> <p>-</p> <p>20 SuS</p> <p>2 BP</p>	Organisatorische Unterstützung	100 € / TN, max. 1000 € pro Gruppe	1000 €
	Reisekosten	22 x 275 €	6 050 €
	Individuelle Unterstützung TN	48 € / Tag x 22	7 392 €
	Individuelle Unterstützung BP	83 € / Tag x 2	1 162 €
	<i>Inklusionsunterstützung</i>	200 €	200 €
	<i>Vorbereitende Besuche</i>		
	<i>Sprachliche Unterstützung</i>		
			↓
			= 15 804 €

Ablauf

Erasmus-Akkreditierung

1. Institution einmalig akkreditieren

19.10.2022

Einreichung inhaltlicher Antrag Erasmus-Akkreditierung



Februar 2023

Bekanntgabe Entscheidung



Genehmigung



März 2023

Einreichung Budget-Antrag



Bei Nicht-Genehmigung:

Beantragung der Akkreditierung im
nächsten Aufruf
oder

Beantragung Kurzfristiges Projekt

2. jährlich Budget für akkreditiertes Projekt beantragen

Juni 2023

Start 15-monatiges akkreditiertes Projekt und Durchführung der Aktivitäten

Nach 12 Monaten

Option Projekt auf 24 Monate zu verlängern

Nach Projektende

Schlussbericht zum akkreditierten Projekt

laufend

begleitendes Monitoring durch die NA

bei Bedarf

Update des Erasmus-Plans möglich

2. jährlich Budget für akkreditiertes Projekt beantragen

Juni 2023

Start 15. mo

Projekt und

Nach 12
Monaten

ern

Nach
Projektende



Ihre Akkreditierung
ist flexibel
und passt sich den
Bedürfnissen Ihrer
Institution an.

laufend

bei Bedarf

U

glich

Nutzen Sie unsere Beratungen!

- Weiterführende Informationsveranstaltungen und Webinare
 - Webinar „[In 3 Schritten zur Erasmus-Akkreditierung](#)“ am 14.09.2022, 15:00 Uhr
 - www.bildung.erasmusplus.at/de/veranstaltungen
- Final Checks Ihres Antragsentwurfs:
 - <https://erasmusplus.at/de/schulbildung/mobilitaet-akkreditierung/antragstellung>
- Newsletter
 - <https://oead.at/de/newsletter>

Vorteile der Erasmus-Akkreditierung

Die Erasmus Akkreditierung gibt Ihrer Institution eine **Zukunftsperspektive für europäische Zusammenarbeit!**

Die Akkreditierung **vereinfacht die Teilnahme** Ihrer Institution am Programm Erasmus+.

Die Akkreditierung unterstützt **Innovation und Weiterentwicklung** an Ihrer Institution.

Ihre Akkreditierung ist **flexibel** und passt sich den Bedürfnissen Ihrer Institution an.

Es besteht **immer die Möglichkeit** eine Akkreditierung zu beantragen.

Veranstaltungshinweise



- Wöchentlich kurze Webinare über Unterrichtsthemen und Tools wie „Flucht und Asyl“, Padlet, Scratch, Mehrsprachigkeit u.v.m. Übersicht und Anmeldung [>>hier](#).
- Internationale eTwinning-Weiterbildungen im In- und Ausland (z.B. Ende April in Malta zum Thema „Schulen und das Neue Europäische Bauhaus“; Anfang Juni Seminar für Donauraumländer in Wien). Mehr [>>hier](#).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

OeAD, Agentur für Bildung und Internationalisierung
Abteilung Europa, Bildung, Jugend

schulbildung@oead.at

etwinning@oead.at

www.oead.at

www.erasmusplus.at